



Presseinformation

Kreuzwegmeditation in Text, Musik und Bild

Ariane Metz spielt Duprés „Kreuzweg“ in Dettingen

Karlstein-Dettingen. Am Freitag, 14. März spielt Ariane Metz um 19 Uhr in der Dettinger Pfarrkirche St. Peter und Paul die Komposition „Der Kreuzweg“ des französischen Komponisten und Organisten Marcel Dupré. Das ausdrucksstarke Werk aus dem Jahr 1931 wurde von Texten inspiriert, die der Dichter Paul Claudel zu den vierzehn Kreuzwegstationen verfaßt hat, und die im Rahmen des Konzertabends von Michael Pfeifer vorgetragen werden. Zusammen mit den Wandbildern des Expressionisten Reinhold Ewald in der Dettinger Kirche ergibt sich eine einzigartige Zusammenschau von Wort, Klang und Farbe.

Ariane Metz zählt zur internationalen Elite der Organisten. Nach Studien in München und Frankfurt absolvierte sie das Konzertexamen sowie die Meisterklasse bei Prof. Edgar Krapp mit Auszeichnung. 1994 war sie Preisträgerin des renommierten ARD-Musikwettbewerbs. Metz ist Dozentin an der Frankfurter Musikhochschule und lebt in Aschaffenburg.

Marcel Dupré improvisierte 1931 in Brüssel an der Orgel zu den Kreuzwegmeditationen Claudels. Noch im gleichen Jahr schrieb Dupré das Werk als Opus 29 nieder. Die Komposition modelliert und kommentiert aus den biblischen Passionstexten und den Meditationen Claudels vor dem inneren Auge des Hörers mitreißende Szenen.

Unterstützt wird der emotionale Sog aus suggestiver Musik und Pathos der Sprache durch die Ausdrucksstärke der monumentalen Kreuzweg-Fresken des Expressionisten Reinhold Ewald in der Dettinger Pfarrkirche.

Das Benefizkonzert ist Teil einer Veranstaltungsreihe, zur Unterstützung der Renovierung der Wandgemälde des Hanauer Malers Reinhold Ewald. Der Eintritt ist daher frei. Stattdessen wird um Spenden gebeten.